

Für den ideologischen Kampf

RUDOLF DOLLING

Die faschistische Lüge vom.

„Дебелбгаипь“

Das deutsche Volk steht am Scheidewege. Soll der Weg, den es in der Vergangenheit eingeschlagen und der zur Katastrophe von 1945 geführt hat, von neuem beschritten werden oder soll es einen grundsätzlich neuen Weg gehen? Die Sozialistische Einheitspartei tritt für einen neuen Weg ein, der unserem Volk endlich friedliche Arbeit und ruhige Entwicklung sichern wird. Aber es gibt auch Kräfte, die unser Volk auf den alten Weg drängen wollen.

„Wir hungern heute, weil wir so große Gebiete verloren haben“, diese und ähnliche Gedanken und „Argumente“ kann man auch heute noch bei den verschiedensten Gelegenheiten hören. In allen Fällen ist mit diesen Redensarten die Vorstellung verbunden, daß den Deutschen gewaltige Gebiete zur Verfügung stehen müßten, um den Wohlstand des ganzen Volkes und das Wohlergehen des einzelnen zu garantieren. Mit anderen Worten, in vielen Köpfen spukt auch heute noch die nazistisch-imperialistische Theorie vom „Lebensraum“. Gerade jetzt bemühen sich gewisse politische Kreise — geschürt von den besonders im Westen sehr rührigen Nazis, die noch in wichtigen Ämtern sitzen —, in gewissenloser Agitation bewußt an dieses nazistische Gedankengut anzuknüpfen. Die Überreste des nazistisch-imperialistischen Denkens werden durch diese Elemente gepflegt und neuerlich ideologisch der Boden für imperialistische Abenteuer vorbereitet.

Die Hitlerbande hatte es verstanden, den breitesten Schichten des deutschen Volkes dieses imperialistische Gift in primitivster und dabei in raffiniertester Form einzuträufeln. Die Phrase vom ungenügenden Lebensraum war ein Kernstück der Ideologie und Politik der Nazis und der deutschen Reaktion überhaupt. Sie ist die Theorie und Praxis des deutschen Imperialismus. Von der Forderung Kaiser Wilhelms nach einem „Platz an der Sonne“ bis zu Hitlers „Ritt gegen Osten“ ist der „Kampf um mehr Raum“ der rote Faden in der Politik der deutschen Banken und Konzerne, des deutschen Großkapitals und Großgrundbesitzes.

Die Überwindung der imperialistischen Verseuchung gehört zur notwendigen gründlichen ideologischen Abrüstung des deutschen Volkes. Sie ist genau so unerläßlich, wie die Zerschlagung der wirtschaftlichen Machtpositionen der deutschen Imperialisten, der Monopolherren und Großgrundbesitzer. Wollen wir dem deutschen Volke den Frieden sichern, dann müssen wir uns mit der Lebensraum-Theorie und -Praxis gründlich auseinandersetzen und sie ausmerzen.

Der alte Weg des „Kampfes um Lebensraum“ — ein Weg in die Katastrophe

Im ersten Weltkrieg scheiterte der Weite roberungsplan der deutschen Imperialisten. Das kaiserlich-imperialistische

Deutschland wurde geschlagen, die Monarchie beseitigt, aber der deutsche Imperialismus, seine ökonomischen Wurzeln, Junker, Monopole, Kartelle und Finanzkapital blieben. Das war das Grundübel und der Hauptfehler der Revolution von 1918, durch die allein die opferreichen Kämpfe der Arbeiterklasse nach 1918 erfolglos blieben. Der deutsche Imperialismus blieb und damit war die wichtigste Grundlage für die Erneuerung des Welteroberungs-Abenteuers der deutschen Monopolkapitalisten gerettet.

Die Welteroberungspläne der deutschen Großkapitalisten und Junker von 1918 übernahmen die Nazis, die Hitlerpartei. Es handelte sich dabei nicht um eine einfache Wiederholung: aber Plan^Ziel und die wirklich entscheidenden Figuren blieben die gleichen. Hitler selbst erklärte einmal ganz offen, daß die Nazis das fortsetzten, was 1918 abgebrochen werden mußte, d. h. den Kampf um mehr „Lebensraum“, um die Weltherrschaft. Die deutschen Imperialisten zogen die Lehren aus dem verlorenen Weltkrieg 1914—1918 und bereiteten sich zum neuen Waffengang „besser“ vor. Bevor der offene Raubkrieg um den neuen „Lebensraum“, d. h. um die Ausplünderung und Versklavung anderer Völker begonnen werden konnte, mußte jeder organisierte Widerstand im Innern Deutschlands gegen diese imperialistische Kriegs- und Raubpolitik gebrochen werden. Praktisch bedeutete das die Zerschlagung und Vernichtung der sozialistischen Arbeiterbewegung, der fortschrittlichen und friedliebenden Kräfte, die Schaffung eines totalen Regimes zur Vorbereitung und Durchführung des Krieges um „Lebensraum“. Jene bürgerlich-demokratischen Kreise, die aus Haß gegen den Sozialismus die Unterdrückung der sozialistischen Bewegung begrüßten, die „Umerziehung“ in den Konzentrationslagern stillschweigend hinnahmen, tragen ihr gerüttelt Maß Schuld mit am zweiten Weltkrieg und der heutigen Katastrophe des deutschen Volkes.

Die Nazis setzten alles daran, ihren neuen Raubkrieg dem ganzen Volke schmackhaft zu machen. Und diese Verseuchung des ganzen Volkes mit der Eroberung neuen Raumes — hinter der doch nichts anderes steht, als der imperialistische Drang des deutschen Großkapitals nach der Eroberung und Beherrschung des Weltmarktes — besorgte der deutsche Faschismus mit einer erschreckenden Gründlichkeit. Die deutsche Hausfrau, die schon 1984 die Butter nur in beschränkter Menge und auch andere wichtige Bedarfsartikel rationiert bekam, weil das nazistische Deutschland statt Nahrungsmittel die fehlenden Rüstungsrohstoffe einfuhrte — Kanonen statt Butter —, ließ sich ebenso wie der junge Akademiker, der nach einem Tätigkeitsgebiet strebte, „überzeugen“, daß die Erfüllung ihrer persönlichen Lebensbedürfnisse und Wünsche von der Gewinnung neuen Raumes abhinge. Die Hirne des deutschen